

Inhalt

Einleitung	9
1. Kapitel	
In der Dämmerung	19
Der Millionärssohn Felix Weil gründet ein Institut für Marxismus in der Hoffnung, es eines Tages einem siegreichen deutschen Rätestaat übergeben zu können	19
Der Kathedermarxist Carl Grünberg etabliert ein Institut für For- schungen über die Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewe- gung	36
Der Philosoph Max Horkheimer übernimmt die Leitung des Instituts. Das neue Programm: Überwindung der Krise des Marxismus vermit- tels der Durchdringung von Sozialphilosophie und empirischen Sozialwissenschaften	49
Horkheimer und seine Mitarbeiter – ein Biographien-Panorama	55
Max Horkheimer	55
Erich Fromm	67
Friedrich Pollock	76
Leo Löwenthal	80
Theodor Wiesengrund-Adorno	82
Herbert Marcuse	113
Politik – Wissenschaftspolitik – wissenschaftliche Arbeit	124
2. Kapitel	
Auf der Flucht	147
3. Kapitel	
In der Neuen Welt I: Fast ein empirisch forschendes Institut ein- zelwissenschaftlich qualifizierter marxistischer Gesellschafts- theoretiker	171
<i>Studien über Autorität und Familie</i> – Fragment eines kollektiven work in progress	171
Wiederaufnahme der Zusammenarbeit von Horkheimer und Adorno .	178

Die weiteren empirischen Forschungen des Instituts in den 30er Jahren	188
Das Dialektik-Projekt	202
Walter Benjamin, das Passagenwerk, das Institut und Adorno	217
Die Ideologiekritiker Herbert Marcuse und Leo Löwenthal über Kunst	246
Franz Neumann und Otto Kirchheimer – ungenutzte Chancen zu intensiverer interdisziplinärer Forschungsarbeit	251
Adorno, Lazarsfeld und das Princeton Radio Research Project	266
Balanceakte und Unentschiedenheit	276

4. Kapitel

In der Neuen Welt II: Produktiver Zerfall	293
»Nach den Satzungen der Stiftung ist ein Institutsbetrieb durchaus nicht notwendig«	293
Trennung von Erich Fromm	298
Projekte	307
Auseinandersetzungen über die Theorie des Nationalsozialismus ...	314
Weiter auf dem Weg zur Privatgelehrten-branch in Los Angeles und zum Rumpf-Institut in New York— Trennung von Neumann und Marcuse	327
Arbeit am Dialektik-Projekt	338
<i>Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente</i>	364
Horkheimers »Dialektik der Aufklärung«: <i>Eclipse of Reason</i>	384
Das Antisemitismus-Projekt	390

5. Kapitel

Langsame Rückkehr	424
Ehrgeiz beim Antisemitismus-Projekt – Sehnsucht nach philosophischer Arbeit – Ohne Lust zur Theoretiker-Gemeinschaft – Besuche in der Kolonie	424
<i>Studies in Prejudice</i>	454

6. Kapitel

Kritische Zierde einer restaurativen Gesellschaft	479
Mitmachen beim Wiederaufbau – Untersuchung des politischen Bewußtseins der Westdeutschen	479

Horkheimer – im Nu etabliert	492
Adornos Vision einer kritischen empirischen Sozialforschung – Krise des Instituts – Marcuses Traum	501
Stabilisierung des Instituts und erste Publikationen seit der Rückkehr: <i>Sociologica, Gruppenexperiment</i>	519
Abschied von der einstigen Unabhängigkeit: die Betriebsklima-Untersuchung in Werken der Mannesmann A. G. – Rückzug Adornos aus der empirischen Forschung	534
Marcuses »Dialektik der Aufklärung«: <i>Eros and Civilization</i>	553
7. Kapitel	
Kritische Theorie im Handgemenge	566
Adorno als interdisziplinärer Einzelarbeiter – Für eine musique informelle und ihre Entsprechungen in anderen Bereichen	566
<i>Noten zur Literatur</i>	577
Für eine Philosophie ohne Angst vor Bodenlosigkeit	590
Jürgen Habermas – endlich ein Gesellschaftstheoretiker am Institut, von Adorno hochgeschätzt, von Horkheimer für zu links befunden ..	597
Positivismusstreit	628
Konservatismusstreit	647
Kritik an Heidegger	657
8. Kapitel	
Kritische Theorie in einer Zeit des Aufbruchs	663
Adornos Fortsetzung der <i>Dialektik der Aufklärung: Negative Dialektik</i>	663
Kritische Theoretiker und Studentenbewegung	676
Habermas auf dem Weg zu einer Kommunikationstheorie der Gesellschaft – Adornos Vermächtnis: Ästhetische Theorie als Basis einer Philosophie im Zeichen des Glücksversprechens	705
Nachwort	726
Dank	731
Anhang	733
I. Archivalien	734
II. Publikationen des Instituts und seiner wichtigsten Mitarbeiter bzw. der wichtigsten Vertreter der Frankfurter Schule	739
III. Sekundärliteratur	766
IV. Literatur zum Kontext und zum Kontext gehörende Literatur ..	772
Personenregister	784